



ausgabe 2 · 2013 wir westfalen

Liebe Leserin, lieber Leser



ein großer Organisationsaufwand, viel Zeit und Energie waren notwendig, um alle Veranstaltungen zur 100-Jahr-Feier der DLRG vorzubereiten. Dass sich die Mühen mehr als gelohnt haben, zeigt sich

seit dem Startschuss zum NRW-Bootsstaffellauf in Westfalen am 6. April in Minden. Seitdem finden entlang der Flüsse und Kanäle in unserem Land an fast jedem Wochenende Feste unserer DLRG-Ortsgruppen und -Bezirke statt, auf denen sie ihr Können demonstrieren, über ihre Arbeit informieren und mit Bürgerinnen und Bürgern, Vertretern aus Politik und Wirtschaft und natürlich mit ihren Kameradinnen und Kameraden gemeinsam den 100. „Geburtstag“ der DLRG feiern. Über einige dieser Feiern berichten wir auf den ersten Seiten dieses Lebensretters.

Ein Höhepunkt jedes DLRG-Jahres ist die Einsatzübung, die 2013 in Höxter stattfand. Auch hier zeigte sich wieder das große Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für „ihre“ DLRG. An vier Tagen über Himmelfahrt übten sie die unterschiedlichsten Rettungsszenarien um im tatsächlichen Not- bzw. Katastrophenfall professionell aus Wassergefahren retten zu können. Auch über diese Übung berichten wir im vorliegenden aktuellen Lebensretter.

In der nun kurz bevorstehenden Ferien- und Urlaubszeit werden unsere Kameradinnen und Kameraden wieder verstärkt in den Freibädern, an Flüssen und Seen in Westfalen und an den Küsten von Nord- und Ostsee über die Sicherheit der Badenden wachen. Ihnen allen wünsche ich schon heute, dass es bei dieser ehrenamtlichen Arbeit zu möglichst wenigen gefährlichen Situationen kommt und dass die große Freude an der ehrenamtlichen Arbeit gerade in Sommermonaten überwiegt.

Zunächst aber wünsche ich wie immer viel Spaß beim Lesen des Lebensretters.

Anne Feldmann
Präsidentin





Den begeisterten Gästen bot sich ein beeindruckendes Bild

100 Jahre DLRG

Bootsstaffellauf über die Flüsse und Kanäle in Nordrhein-Westfalen

»Schleusenstaffel«

6. April: Furioser Start in Minden

Peter Adam, Bezirksleiter des DLRG-Bezirktes Nördliches Ostwestfalen, eröffnete am Samstag, den 6. April 2013 um 12 Uhr die Veranstaltung zum Start des Bootsstaffellaufes anlässlich des 100. Geburtstages der DLRG. Über 500 Gäste hörten anschließend die Grußworte der beiden Landesverbandspräsidenten Anne Feldmann (Westfalen) und Reiner Wiedenbrück (Nordrhein) sowie des Landrats des Kreises Minden. Die Grüße der Ministerpräsidentin überbrachte die Landtagsabgeordnete Inge Howe. Zusammen mit dem Bundestagsabgeordneten Steffen Kampeter übergab sie dann den Staffelstab an das historische Rettungsboot „Tausendfeuer“.

Das Holzboot Tausendfeuer kommt aus Gelsenkirchen und wurde bereits im Jahr 1960 getauft. Es wird die Staffel von Veranstaltung zu Veranstaltung begleiten.

In Minden wurde die Tausendfeuer von über 20 weiteren DLRG-Booten begleitet - ein beeindruckendes Bild! Ziel der Staffel ist Gelsenkirchen, wo sie am 9. Juni 2013 eintreffen wird. Dort wird der Staffelstab an den Landesverband Nordrhein weitergegeben.

Der NRW-Bootsstaffellauf 2013 führt über fünf Routen. Die „Schleusenstaffel“ startet in Minden und endet auf westfälischem Gebiet in Gelsenkirchen. Die „Lippestaffel“ führt von Lippstadt nach Dorsten und die „Tour de Ruhr“ von Meschede nach Bochum.

Die zwei Staffeln des DLRG-Landesverbandes Nordrhein führen über den Rhein - jeweils von Norden bzw. Süden in Richtung Düsseldorf. Dort endet die Fahrt am

13. Juli 2013. Am Rheinufer zwischen dem Landtag und dem Medienhafen findet dann ein großes Familienfest zum 100. Geburtstag der DLRG statt.



Offizielle Eröffnung des Bootsstaffel-Laufs: Anne Feldmann (Präsidentin DLRG Westfalen), Landtagsabgeordnete Inge Howe, Bundestagsabgeordneter Steffen Kampeter und Reiner Wiedenbrück (Präsident DLRG Nordrhein) (v.l.n.r.)

**»Schleusenstaffel«
13. April: Erste Etappenziel Preußisch-Oldendorf erreicht**

Am Jachthafen von Preußisch-Oldendorf wurde das historische Staffel-Boot »Tausendfeuer« begrüßt. Die DLRG hatte zu einem großen Aktionstag eingeladen und viele Gäste waren gekommen. Auch prominente Besucher waren dabei: Hans-Hermann Kinast (Technischer Leiter der DLRG Preußisch-Oldendorf), Kai Rumpfenhorst (Leiter Einsatz der DLRG Westfalen), Kurt Berggatt (1. Vorsitzender der DLRG Preußisch-Oldendorf), Georg Droste (von der Sparkasse Minden-Lübbecke), Rainer Rösger (für den erkrankten Bürgermeister) und Dirk Titkemeyer (von der Volksbank Lübbecke Land) (v.l.n.r.)



**»Schleusenstaffel«
20. April: Abstecher nach Niedersachsen - Übergabe in Osnabrück**

Neben einer großen DLRG-Fahne als Staffelstab war auch das historische DLRG-Rettungsholzboot »Tausendfeuer« mit dabei. Nach der Übergabe des Stabes am 13. April in Preußisch Oldendorf war der Weg der Staffel durch das Wittlager Land und weiter auf zwei Etappen durch Niedersachsen verlaufen. Am Samstag, 20. April, trafen sich dann zehn Rettungsboote aus dem Landkreis Osnabrück und aus Nordrhein-Westfalen und die „Tausendfeuer“ an der Slipanlage für Boote in Leckermühle.

Im Jachthafen von Osnabrück wurden die Bootsbesatzungen vom Vorsitzenden der örtlichen DLRG-Gliederung und vielen Freunden der DLRG erwartet. Auch Osnabrücks Bürgermeister Burkhard Jasper war dabei und nutzte die Gelegenheit, eine kurze Test-

fahrt mit einem DLRG-Boot auf dem örtlichen Stichkanal zu machen.

**»Tour de Ruhr«
20. April: Auftakt in Meschede**

Achim Sandmann (Foto li.), Vertreter des DLRG-Landesverbandes Westfalen, übergab den Staffelstab und startete damit am 20. April die »Tour de Ruhr« in Meschede. Bei der gelungenen Gemeinschaftsaktion der Ortsgruppen Eslohe und Meschede waren auch zahlreiche Politiker aus Stadt, Kreis und Landtag dabei. Im Bild neben Achim Sandmann: Anja Schmidt (Vorsitzende der Ortsgruppe Meschede), Gerd Korditzke (stellv. Leiter der Verbands-



kommunikation der DLRG Westfalen), Landtagsabgeordnete Inge Blask, Hans-Jürgen Lipke (stellv. Bürgermeister von

Meschede), Carsten Keite (Vorsitzender der Ortsgruppe Eslohe) und stellv. Landrat Rudolf Heinemann.



**»Tour de Ruhr«
27. April: Erstes Etappenziel
Schwerte erreicht**

Mit rund 50 Gästen aus Politik und Wirtschaft sowie von befreundeten Hilfsorganisationen wie Feuerwehr, DRK, THW, Malteser und Polizei und natürliche mit

vielen DLRGlern aus der Region feierte die DLRG in Schwerte am 27. April. Bürgermeister Heinrich Böckelühr, Ralf Beuter aus der Ortsgruppe Meschede (»Vorbereiter« des Staffelstabes), Ecke Weist vom Kanu- und Surfverein sowie einige Mitglieder der Ortsgruppe Schwerte kamen mit dem Staffelstab in einem Kanu

ruhrabwärts gefahren. Nach der Begrüßung stand an der Wachstation eine Vorführung der DLRG-Strömungsretter und die Einweihung des neuen Einsatzfahrzeuges VW T5 auf dem Programm. Die Sparkasse Schwerte nutzte die Veranstaltung um eine großzügige Spende für die Strömungsretter zu überreichen

Impressum / Ausgabe Westfalen

Die Regionalausgabe Westfalen des *Lebensretter* erscheint als Teilausgabe des DLRG-Bundesverbandsorgans viermal im Jahr. Ihre Seiten *Wir Westfalen* bilden das offizielle Verbandsorgan der DLRG Westfalen. Es erscheint viermal im Jahr.

Auflagenhöhe: 3.200 Exemplare.

Anschrift: DLRG Landesverband Westfalen e.V., Köln-Berliner Straße 49, 44287 Dortmund.

E-Mail: geschaeftsstelle@westfalen.dlrg.de, Tel.: 0231 44 22 46 – 0.

Redaktion: Bärbel Brünger, Petra Grams, Gerd Korditzke

Redaktionelle Beiträge für die folgende Ausgabe bitte an redaktion@westfalen.dlrg.de.

Einsendeschluss für die Ausgabe 02/2013: 15. Juli 2013

**»Lippestaffel«
27. April: Start
in Lippstadt**

Seit dem 27. April ist nun auch die Lippestaffel auf dem Weg nach Düsseldorf. Damit sind nun

alle drei Bootsstaffeln aus Westfalen unterwegs zum großen DLRG-Familienfest in Düsseldorf am 13. Juli. Begleitet von Freuden, Partnern und Förderern der



DLRG übergab Präsidentin Anne Feldmann (Mitte rechts) den Staffelstab an Bernd Spieker, den Vorsitzenden der Ortsgruppe Lippstadt (Mitte links). Mit

dabei: Eva Irrgang (Landrätin des Kreises Soest), Christof Sommer (Bürgermeister Lippstadt) und die Mitglieder des Landtages Marlies Stotz und Werner Lohn.

Einladung zum großen NRW-Familienfest

100 Jahre DLRG

Das ist geplant:

- 1 Orga-Zelt
- 2 Helfer-Zelt
- 3 Sanitärer-Zelt
- 4 Bühne (Truck)
- 5 Bierzeltgarnituren
- 6 Kaffee | Kuchen | Würstchen usw.
- 7 Kinderattraktionen
- 8 Hüpfburg
- 9 Ausstellung WRD
- 10 DLRG-Blaulichtmeile
- 11 Getränke
- S Sanitärebene
- i Info-Stände

Quelle: DLRG Nordrhein - Stand 15.09.2012

Am 13. Juli feiern die Landesverbände Nordrhein und Westfalen mit vielen Gästen und Rettungsschwimmerinnen und

-schwimmern aus ganz Deutschland am Düsseldorfer Landtagsufer. Zum Familienfest von 11–18 Uhr und zur großen Party

mit Live-Musik ab 19 Uhr laden die DLRG Nordrhein und Westfalen ihre Mitglieder, Freunde und Förderer herzlich ein.

Neue Paten für die DLRG

Während der Eröffnungsveranstaltung der „Tour de Ruhr“ am 20. April in Meschede erhielten drei Paten der DLRG ihre Urkunden. Christel Balliel und Dr. Rochus Franzen unterstützen von nun an als Paten die Ortsgruppe Eslohe und der stellvertretende Landrat Rudolf Heinemann die Ortsgruppe im sauerländischen Meschede.



Im Rahmen der Veranstaltung konnten außerdem zwei weitere neue Paten gewonnen werden: Der SPD-Fraktionsvorsitzende der Gemeinde Eslohe, Volker

Frenzel, und der stellv. Fraktionsvorsitzende der CDU im Kreistag, Ferdi Lenze erklärten sich bereit, die gute Sache als Pate der DLRG zu unterstützen.

Nachlese zur Messe boot 2013 – Über 50 Jahre DLRG-Einsatztauchen



Am Stand der Taucher auf der boot: Dr. h.c. Rudolf Selters (Präsident des DRK), Karola Roolf (Landesbeauftragte Tauchen der DLRG Westfalen), Dr. Dr. med. Gerhard Karl Steiner (DRK Nordrhein), Benno Scharpenberg (stellv. Präsidialbeauftragter Tauchen der DLRG)

„100 Jahre DLRG-Einsatztauchen gestern-heute-morgen“ lautete das Motto der DLRG-Taucher an ihrem Messestand in Halle 3 der boot 2013. In- und ausländischen Messebesuchern wurde dort ein Überblick über die Anfänge des Einsatztauchens (des damaligen Rettungstauchens), den heutigen Stand der Technik und ein Ausblick auf eine zukunftsweisende Tauchausrüstung gegeben. Den

über 2.000 Standbesuchern wurden alte DLRG-Tauchausrüstungen nebst Zubehör aus den 60er Jahren, aktuelles Equipment und verschiedener Hersteller und eine hochmoderne, den zukünftigen Anforderungen gerecht werdende Tauchausrüstung präsentiert. So konnte man sehr gut die technische Entwicklung der Tauchgeräte für das Einsatztauchen von ihren Anfängen an nachvollziehen.

Im 100. Jubiläumsjahr der DLRG gab es auch eine Neuerung am Messestand der DLRG-Taucher: eine täglich wechselnde, interessante Expertenrunde mit Vertretern anderer Hilfeleistungsunternehmen wie den Polizei- und Feuerwehrtauchern, Tauchern von THW und DRK sowie von Tauchern und Tauchlehrern in- und ausländischer Verbände wie VDST, IAC (früher Barrakuda) etc..

DLRG Westfalen auf dem Landesparteitag der FDP



Anne Feldmann, Präsidentin der DLRG Westfalen im Gespräch mit Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (rechtes Bild) und mit dem FDP-Landesvorsitzenden Christian Lindner (Bild oben, 2. v. r.) sowie Karl-Heinz Poppe, Bezirksvorsitzender der DLRG Hamm (Bild oben, 2. v. l.).

Auf dem FDP-Landesparteitag in Hamm am 13. April konnte die DLRG Westfalen viele interessante Gespräche über die Themen Schwimmfähigkeit von Kindern und Bädersituation in unserem Land führen. Immer wieder gab es aber auch Fragen zur 100-jährigen Geschichte der DLRG.



Neue Teamer für den DLRG/NIVEA-Kindergartentag



Vierzehn neue Teamer können ab sofort das bundesweite Projekt „DLRG/NIVEA-Kindergartentag“ durchführen. Bei der Teamerausbildung in den Räumen des Landesverbandes West-

falen wurde dazu einen ganzen Tag lang gelernt und geübt, wie man den Kleinsten das Thema Sicherheit im und am Wasser spielerisch beibringt. Während des Ausbildungslehrganges wurden die Teilnehmer zeitweise sogar selber zu Kindern. So konnten sie sich erfolgreich am Baderegel-Riesenpuzzle üben und die Baderegeln mit dem eigens dafür entwickelten Bewegungs-Lied singen und tanzen. Doch auch die theoretischen Blöcke über das Wissen um Öffentlichkeitsarbeit und strukturierte Veranstaltungsorganisation kam nicht zu kurz. Die neuen Teamer können ab sofort mit Kindergärten kooperieren und vor Ort das Projekt umsetzen, um wichtige Aufklärungsarbeit im Namen der DLRG zu leisten.

Der nächste Ausbildungslehrgang wird im November 2013 stattfinden. Erste Anmeldungen liegen bereits vor. Wer also Zeit und Spaß daran hat, kann sich ab sofort über das Lehrgangs- und Bildungsprogramm anmelden. Infos unter <http://westfalen.dlrg.de/fuer-mitglieder/lehrgaenge.html> und <http://dvv.dlrg.de/veranstaltungsdienste/kindergartentag.html>.

Mehr als 300 Einsatzkräfte beteiligten sich an erfolgreicher Übung **Katastrophenschutzübung 2013 in Höxter**



Mit fünf Wasserrettungszügen und über 300 Einsatzkräften ist die diesjährige Einsatzübung des Landesverbandes in Höxter vom 8.–12. Mai erfolgreich verlaufen. In einem ersten Resümee zog der Landes-

einsatzleiter Kai Rumpfenhorst eine erste positive Bilanz: „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit großem Engagement dabei“. Die einzelnen realitätsnahen Aufgaben

und Übungsszenarien bestanden aus einer Funkübung, Vermisstensuche, Bergen und Bau, Sanitätsstationen und Materialtransport.



Eine der vielen Aufgaben für die Teilnehmer der Übung: Transport von Menschen und Material



Medienvertreter aus ganz Westfalen berichteten über die Übung. Hier ein Interview mit Radio Hochstift Paderborn.



Vertreter der Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold und Münster sowie des Kreises und der Stadt Höxter informierten sich vor Ort ebenso wie andere Hilfsorganisationen.



Das Jugendeinsatzteam der Ortsgruppe Natzungen informierte sich über die verschiedenen Szenarien der Übung.

Landesmeisterschaften in Gelsenkirchen wieder erfolgreich

Stimmung super – Leistungen klasse – Organisation hervorragend

Unter den Augen von Landestrainer Jürgen Wohlgemuth und seinem Trainerteam zeigten die westfälischen Rettungssportlerinnen und Rettungssportler bei den diesjährigen Landesmeisterschaften wieder einmal Bestleistungen. Insgesamt gingen 650 Jugendliche vom 27. bis 28. April in Gelsenkirchen an den Start.

In fast allen Einzelwettbewerben setzten sich die Favoriten in den jeweiligen Altersklassen durch. Es gab aber auch einige sehr knappe Entscheidungen. (siehe Kasten) Besonders herzlich begrüßt wurde Marcel Hassemeier. Er feierte nach einer langen Verletzungspause ein tolles Comeback.

Während es bei den Einzelwettbewerben am Samstag noch recht ruhig im Zentralbad im westfälischen Gelsenkirchen zugeht, stieg der Lautstärkepegel bei den Mannschaftswettbewerben am Sonntag um ein Vielfaches an. Die Teams wurden bei den Wettkämpfen von ihren Ortsgruppen frenetisch angefeuert.

Insgesamt war die Stimmung klasse – und dank der hervorragenden Organisation durch die Kameradinnen und Kameraden der DLRG in Gelsenkirchen wurden den Schwimmerinnen und Schwimmern, Betreuern sowie den Gästen wieder einmal eine unvergessene Landesmeisterschaft geboten.



Die Sieger der Ak 13/14: Noah Meiertoberens, Jan-Josef Diermann und Moritz Leibig (von links).



Die Siegerinnen der Ak 17/18: Maren Westers, Sophia Bauer und Lena Hütter (von links).

Hier die Gewinnerinnen und Gewinner der verschiedenen Altersklassen (AK) - jeweils weiblich und männlich:

AK 12

Loreen Quinke/Langenberg
Stefan Kovacevic/Schwerte

AK 13/14

Malin Thorwesten/Beckum-Lippetal siegte mit deutlichen Vorsprung und konnte auf der Kurzbahn im 100 m Hindernisschwimmen (1:08,77 min) und im 50 m Retten (0:39,82 min) zwei deutsche Rekorde unterbieten.
Jan-Josef Diermann/Rheda-Wiedenbrück

AK 15/16

Ina Hallermann/Ennigerloh
Justus Steinberg/Langenberg

AK 17/18:

Sophia Bauer/Langenberg
Fabian Thorwesten/Beckum-Lippetal

Offene Klasse

Mona Pawelzik/Beckum-Lippetal
Marcel Hassemeier/Ennigerloh

AK 12

Die Teams aus Verl holten den Landesmeistertitel sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen.

AK 13/14

Auch hier ging der Landesmeistertitel sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen an Beckum-Lippetal

AK 15/16

Den Heimvorteil nutzte das Team aus Gelsenkirchen-Buer 1 (männlich).
Der Landesmeistertitel (weiblich) ging an Beckum-Lippetal

AK 17/18

Hier gewann das favorisierte Team aus Emsdetten (Frauen).
Rheda-Wiedenbrück gewann den Titel bei den Männern

Offene Klasse

Landesmeisterinnen wurde erneut das Team aus Gelsenkirchen-Mitte.
Landesmeister wurde das Team aus Gütersloh



Alle Ergebnisse und viele Bilder der Meisterschaften gibt es unter

<http://westfalen.dlrg.de/veranstaltungen/lv-meisterschaften/lv-meisterschaften-2013.html>

Münster

Auszeichnung für Klaus Köbbing

„Die DLRG Münster kann sich glücklich schätzen, dich in ihren Reihen zu haben.“ Mit diesem Worten ehrte Bezirksleiter Michael Schmidt das langjährige Mitglied Klaus Köbbing (im Bild links). Sein Engagement in der Schwimm- und Rettungsschwimmbildung, in Wasserrettungsdienst und Katastrophenschutz und als Einsatztaucher wurde auch vom Vizepräsidenten der DLRG Westfalen, Wolfgang Cech, in einer Laudatio gewürdigt.



Der DLRG-Bezirk Lippe freut sich über elf neue Bootsführerinnen und Bootsführer. Nach bestandener Prüfung wurden sie im Rahmen einer Sitzung in der Wachstation »Schiedersee« vom ersten Vorsitzenden der DLRG Lippe, Gerd Judas, begrüßt. Die Ausbildung der neuen Bootsführer wurde auf dem Emmerstausee und auf der Weser durchgeführt. Über die bestandene Prüfung freut sich auch das Maskottchen der DLRG Detmold: Olli, vorn im Bild.

Im Bild von links nach rechts: Jürgen Knöner, Marco Krumsiek, Nils Berger, Ina Fürstenau mit Puppe Olli, Jan Wiesekoppsieker, Katharina Pohlmann, Christopher Frühling, Thorsten Knöner, Gerd Judas, Sandro Limberg, Ralf Schilberg

Bezirk Witten

Traditionelles Anschwimmen



Am Sonntag, den 14. April eröffnete der DLRG-Bezirk Witten mit seinem traditionellen Anschwimmen seine Wachsaison. Insgesamt acht Rettungsschwimmer sprangen bei 18°C Lufttemperatur und 9,5°C Wassertemperatur in die Ruhr und legten eine Strecke von 800 Metern zurück. *Catherina Horn*

Bezirk Kreis Warendorf

Stabwechsel vollzogen



Manfred Lötgering stellte sich nach 18 Jahren Tätigkeit für den Bezirk Kreis Warendorf nicht wieder zur Wahl. Er war 12 Jahre lang Geschäftsführer und sechs Jahre lang Vorsitzender des Bezirks und wurde nun zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein Nachfolger wurde Michael Watzenig aus Beckum.

Bezirk Dortmund

DLRG ehrt verdiente Mitglieder



Auf der Delegiertenversammlung des DLRG-Bezirks Dortmund wurden verdiente Mitglieder durch Landesverbandspräsidentin Anne Feldmann und Bezirksleiter Arnim Mandler geehrt.

Das Ehrenzeichen Gold mit Brillant erhielt Hans-Jürgen Richter für seine langjährigen und herausragenden Verdienste für die Förderung der DLRG und ihrer Ziele. Es ist das höchste Verdienstabzeichen

der DLRG. Die zweithöchste Auszeichnung, das DLRG Ehrenzeichen in Gold, erhielt Michael Süßmuth für seine langjährige und vorbildliche ehrenamtliche Mitarbeit. Sven Johannes erhielt das Verdienstabzeichen in Bronze.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Bezirksgeschäftsführer Michael Platz, der mit der Ehrennadel des Landesverbandes Westfalen ausgezeichnet wurde. Er

reicht sich damit in eine Reihe von fünf bisher so Geehrten im DLRG-Bezirk ein. Der nicht mehr angetretene Bezirksarzt Dr. Helmut Oelmann erhielt – als erst vierte Person – den Ehrenpreis Nautilus für sein jahrzehntelanges Engagement für die DLRG. Der „Nautilus“ (griechisch „Segler“, Symbole: Steuerrad und Anker) wird nur an Personen, die sich in besonderem Maße für die Belange des Bezirks Dortmund eingesetzt haben, verliehen: Sie haben - wie die Kapitäne und Steuerleute eines Segelbootes - immer eine Hand am Steuer, halten damit das Schiff „DLRG Bezirk Dortmund“ auf Kurs und sind stets ein verlässlicher Anker (Partner).

Als Nachfolger von Dr. Helmut Oelmann, der nach seinem beruflichen Ruhestand nicht mehr in Dortmund wohnt, konnte Dr. med. Karsten Droese E. C. gewonnen werden. Der Kardiologe und Notfallmediziner mit seiner Praxis am neuen DLRG-Wachgebiet am Phönixsee wird künftig die MedizinChecks für Rettungsschwimmer und Rettungstaucher vornehmen und den Bereich Notfallausbildung (z. B. AED) unterstützen.

Bezirk Hochsauerlandkreis

Ehrungen in Gold mit Brillant



Gleich drei Goldehrungen mit Brillant konnten Vizepäsident der DLRG Westfalen, Carsten Hafermas (li.) und Bezirksleiter des Bezirks Hochsauerland, Werner Dommies (re.) verleihen: Die hohen Ehrungen gingen an Peter Kaiser aus der OG Sundern (2.v.l.) sowie an Klaus Franksmann und Gerd Korditzke, beide OG Neheim-Hüsten (3. u. 2. v.r.). Über

30 Jahre sind die drei im Vorstand der Ortsgruppe und im Bezirk Hochsauerland tätig. In unterschiedlichen Ämtern haben sie sich vor Ort in den Dienst der DLRG gestellt und einen wertvollen Beitrag geleistet. Jessica Ufken (3. v. li.) von der Bezirksjugend, wurde für ihre Verdienste im Jugendbereich, mit dem Verdienstzeichen in Bronze ausgezeichnet. Der nicht

mehr zur Wahl angetretene Bezirksarzt Dr. Helmut Oelmann den Ehrenpreis Nautilus für sein jahrzehntelanges DLRG-Engagement. Der „Nautilus“ (griechisch „Segler“, Symbole: Steuerrad und Anker) wird nur an Personen verliehen, die sich in besonderem Maße für die Belange des DLRG Bezirks Dortmund eingesetzt haben.

Als Nachfolger von Dr. Helmut Oelmann, konnte Dr. med. Karsten Droese E. C. gewonnen werden. Der Kardiologe und Notfallmediziner mit seiner Praxis am neuen DLRG-Wachgebiet Phönixsee wird künftig die MedizinChecks für Rettungsschwimmer und Einsatztaucher vornehmen und den Bereich Notfallausbildung (z. B. Automatisierte Externe Defibrillatoren) unterstützen

Ehrennadel der DLRG Westfalen für Manfred Bindemann



Im Rahmen der Einsatzübung 2013 in Höxter zeichneten Landesverbandspräsidentin Anne Feldmann und der Leiter Einsatz der DLRG Westfalen Kai Rumpfenhorst den Kameraden Manfred Bindemann mit der Ehrennadel des Landesverbandes Westfalen aus.

Langenberg: Hohe Ehrung zum 99. Geburtstag



Anlässlich seines 99. Geburtstags wurde Georg Kersting mit dem Mitgliedsehrenzeichen der DLRG in Gold für seine 75-jährige Treue ausgezeichnet; (v. l.) Langenbergs DLRG-Vorsitzender Andreas Friedrich, Bürgermeisterin Susanne Mittag, Georg Kersting und Bezirksvorsitzender Hans-Albert Lange.



Die DLRG trauert um

Martin Kampmann

Mitte April verstarb plötzlich und unerwartet das langjährige Mitglied der Ortsgruppe Sundern, Martin Kampmann. Mit großer Kompetenz, unermüdlichem Engagement und Hilfsbereitschaft hat er sich immer vorbildlich für die Belange der DLRG eingesetzt. Auch über die Grenzen des Hochsauerlandkreises hinaus war sein Fachwissen gefragt und für seine lebenswerte Art wurde er von allen geschätzt.

In der Ortsgruppe Sundern und im Bezirksvorstand der DLRG war Martin Kampmann in verschiedenen Vorstandsämtern über mehrere Jahrzehnte hinweg tätig. Auch beim Kreissportbund im Fachbereich Schwimmen gab er die Ideale der DLRG überzeugend weiter. Die DLRG gedenkt seiner in tiefer Verbundenheit und Dankbarkeit und trauert mit seiner Familie.



Gottfried Kolbe wurde am 1. Januar 1969 Mitglied der DLRG und gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Ortsgruppe Sennestadt. Getreu dem DLRG-Motto »Nichtschwimmer zu Schwimmern und Schwimmer zu Rettungsschwimmern“ hat der 78-jährige Gottfried Kolbe in den vergangenen 44 Jahren unzähligen Kindern und Erwachsenen mit starkem persönlichen Einsatz und großer Leidenschaft das Schwimmen beigebracht und viele Schwimm- und Rettungsschwimmabzeichen abgenommen.

Dafür erhielt er von Torsten Boberg (re.) und Brigitte Blödorn die Ehrenurkunde der DLRG. Seine Übungsleitertätigkeit wolle er nun beenden – aber nicht sein Engagement für die DLRG.